



Merkblatt zum Probentransport

Der Transport menschlicher Blutproben ist ein wesentlicher Aspekt der modernen Gesundheitsversorgung und spielt eine entscheidende Rolle bei der Diagnose, Überwachung und Behandlung einer Vielzahl von Erkrankungen. Die Bedeutung eines effizienten und zuverlässigen Blutprobenverkehrs kann nicht genug betont werden, da er sich direkt auf die Patientenversorgung, die diagnostische Genauigkeit und die rechtzeitige Behandlung auswirkt. Damit der Probenverkehr zuverlässig und korrekt ablaufen kann, müssen einige wichtige Aspekte berücksichtigt werden. Hierbei ist nicht nur das Transportunternehmen in der Verantwortung, sondern auch alle Einsender. Die richtige Verpackung und Präanalytik der Patientenproben hat einen entscheidenden Einfluss auf die Qualität der Analyseergebnisse.

Welche Stoffe werden von unseren Fahrdiensten transportiert?

- Klasse 6.2 der Kategorie B (ADR*) --> UN3373, Biologischer Stoff der Kategorie B = ansteckungsgefährlicher Stoff, der nicht Kategorie A entspricht
- freigestellte medizinische Probe (unterliegen nicht der ADR) = Patientenproben, bei denen aufgrund ärztlicher Einschätzung nur eine minimale Wahrscheinlichkeit besteht, dass sie Krankheiten enthalten
- Umweltproben einschließlich Lebensmittel- und Wasserproben = kein Gefahrgut nach ADR

Wie muss das Probenmaterial verpackt werden?

Zur Verpackung von Probenmaterialien werden die Vorschriften der P650 ADR eingehalten.

1. **Primärverpackung:** Verwendung eines als versandtauglich und auslaufsicher deklariertes Röhrchen zum Beispiel der Marke Sarstedt. Eigenschaften werden von den jeweiligen Firmen geprüft. Die maximale Füllmenge beträgt 50 ml.
2. **Sekundärverpackung:** Unterschieden wird zwischen flexiblen und festen Sekundärverpackungen, bei denen ebenfalls kein Material austreten darf. Wir stellen Ihnen hierfür Tüten aus recyceltem Plastik zur Verfügung, die bei korrektem Verschließen auslaufsicher sind.
3. **Außenverpackung:** Stoßfeste Verpackung mit absorbierendem Material

*ADR = Europäische Übereinkommen zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße



Was gilt es bei der Verpackung und dem Probentransport zu beachten?

- Die Mitarbeitenden der Fahrdienstunternehmen sind im Umgang mit Gefahrgut geschult und stellen die korrekte Außenverpackung
- Die Sekundärverpackung (Proben tüten) müssen korrekt verschlossen und dürfen von außen nicht mit infektiösem Material kontaminiert sein
- Weisen Sie die Mitarbeitenden des Proben transportes auf Besonderheiten der Transportbedingungen hin und Kennzeichnen Sie diese auf den Probenbeuteln. Zum Beispiel für den Transport von tiefgefrorenem Material.
- Urinsammelbehälter, wie Urinbecher mit grünem Deckel, sind nicht zum Proben transport geeignet. Bitte verwenden Sie ausschließlich Urinmonovetten.
- Die Primärgefäße werden Ihnen von uns zur Verfügung gestellt. Alternative Behältnisse sind nicht erwünscht. Bei Verwendung dieser sind Sie als Einsender für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich.
- Bitte beachten Sie die maximale Füllmenge der Probenbeutel und überschreiten Sie diese nicht (15 Röhrchen oder 50 Röhrchen).
- Sollte die Verpackung Mängel aufweisen oder die Proben nicht den Vorgaben entsprechen, sind die Mitarbeitenden des Proben transportes aus haftungstechnischen Gründen dazu verpflichtet vor Ort auf Abhilfe zu bestehen oder den Transport zu verweigern.

Sie haben Fragen oder ein Anliegen?

Wir als Labor möchten Sie bestmöglich unterstützen. Da der Transport der Probenmaterialien einen wichtigen Einfluss auf die Qualität der Analyseergebnisse hat, ist es uns ein Anliegen Ihnen von Anfang an zur Seite zu stehen. Sollten Sie Probleme bei der Verpackung, der Abholung oder präanalytischen Vorbereitung haben oder Ihnen fehlen versandtaugliche Röhrchen, zögern Sie nicht sich an unseren Innendienst zu wenden. Wir möchten verhindern, dass die Mitnahme der Proben verweigert werden muss, denn uns allen ist bewusst, dass die Analyse der Probenmaterialien für die Patientinnen und Patienten überlebenswichtig sein könnte.

Kontakt Daten Innendienst

Tel: 0721-85000-405

E-Mail: innendienst@laborvolkmann.de

Quellenangaben

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Biosicherheit/Proben transport/Proben transport_node.html;

<https://www.aerzteblatt.de/archiv/39527/P650-Verpackungsanweisung-P650; Gebrauchshinweis SARSTEDT S-Monovette® Blutentnahmesystem; Gebrauchshinweis SARSTEDT Urin-Monovette® Z; https://www.sarstedt.com/produkte/diagnostik/urin/becher/produkt/75.1354.001/>

Stand Juni 2024